

*Monitoringprogramm der Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer
für das Jahr 2017*

**Monitoringprogramm der Gewässergüte der österreichisch-
tschechischen Grenzgewässer für das Jahr 2017**

Praha/Wien

2.12.2016

Monitoringprogramm der Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer für das Jahr 2017

Seit dem Jahr 2008 werden zur Überwachung der Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer und zur Bewertung des grenzüberschreitenden Einflusses von bedeutenden Wasserläufen in Tschechien und Österreich Daten aus den nationalen Monitoringprogrammen (überblicksweise und operative Überwachung) gemäß WRRL (Wasserrahmenrichtlinie) (ad. 1) durchgeführt. Dort, wo im Rahmen der nationalen Monitoringnetze die Grenzgewässer nicht ausreichend mit Monitoringprofilen abgedeckt sind, oder dort, wo ein bedeutendes wasserwirtschaftliches Problem besteht, wird das Monitoring zweckmäßig ergänzt (ad. 2).

1 Verwendung der nationalen Programme zur regelmäßigen Überwachung der Gewässergüte

Profile, die im Jahr 2017 zur Bewertung der Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer überwacht werden, sind in Tabelle 1 angeführt.

Tab. 1: Profile des Monitoringprogramms der Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer für das Jahr 2017

Tok	Profil	ř.km	vodní útvar	fyz.-chem.	makrozoobentos	fyto-bentos	fyto-plankton	chlorofyl-a	mikrobiologie		
Fluss	Messstelle	Fluss km	Wasserkörper	Phys.-chem.	Makrozoobenthos	Phyto-benthos	Phyto-plankton	Chlorophyll a	Mikrobiologie		
				CR	A	CR	A	CR	A	CR	A
Moravská Dyje (Mährische Dyje)	Písečné	254,2	DYJ_0070	12	2	2	7	12	12		
Dyje (Thaya)	Podhradí	203,3	DYJ_0100	12	2	2	7	12	12		
Thaya (Dyje)	Hardegg	137,0	501870001	12	1	1	1	1			
Dyje (Thaya)	Devět Mlýnů	142,5	DYJ_0170	12	-	-	-	12	12		
Dyje (Thaya)	Tasovice	120,9	DYJ_0180	12	-	-	-	7	12		
Dyje (Thaya)	Dyjákovice	101,1	DYJ_0180	12	2	2	7	7	12		
Dyje (Thaya)	Hevlín	95,4	DYJ_0190	12	2	2	7	7	12		
Thaya (Dyje)	Altprerau	88,6	501930000	12	1	1	1	1			
Dyje (Thaya)	Jevišovka nad	84,2	DYJ_0200	12	2	2	7	12	12		
Dyje (Thaya)	Pohansko	17,0	DYJ_1260	12	1	2	7	12	12		
Thaya (Dyje)	Bernhardsthal	16,2	501940000	12	1	1	1	1			
Malše (Maltzsch)	Dolní Dvořítě	66,8	HVL_0230	12	2	2	-	12	12		
Lužnice (Lainsitz)	České Velenice - jez	158,6	HVL_0490	12	-	-	-	12	12		
Lužnice (Lainsitz)	Nová Ves (ČR)	146,9	HVL_0530	12	-	-	-	12	12		
Lužnice (Lainsitz)	Nova Ves (A)	144,4	200510004	12	1	1	1	1			
Větší Vltavice (Kettenbach)	Stiftung Süßmühle (A)	7,10	200540000	12	1	1	-	1			
Větší Vltavice (Kettenbach)	Herbertov	0,02	HVL_0120	12	2	2	-	12	12		
Dračice (Reissbach)	Klíkov	2,4	HVL_0520	12	-	-	-	6	-		
Dračice (Reissbach)	Františkov nad	7,3	HVL_0520	12	-	-	-	12	12		
Světlá (Zwettl)	Rychnůvek	6,3	DUN_0150	12	2	-	-	-	-		
Mlýnský potok (Scheidebach)	Pasečná pod	3,0	DUN_0160	12	2	-	-	-	-		
Dračice (Reissbach)	odtok do Rakouska	34,1	HVL_0510	12	-	-	-	12	12		
Dračice (Reissbach)	Klíkov	2,4	HVL_0520	12	-	-	-	6	-		
Koštěnický potok (Neumühlbach)	nad Staňkovským rybníkem	18,6	HVL_2640	12				6	-		

Die Profile für das Jahr 2017 sind so gewählt, dass sie sich auf der tschechischen und der österreichischen Seite gegenseitig ergänzen und möglichst keine Duplikation entsteht. Zur Sicherstellung einer objektiven Bewertung der Gewässergüte ist es nötig, dass die physikalisch-chemischen Parameter in dem Umfang untersucht werden, wie in Tabelle 3 angeführt. Die biologischen Untersuchungen werden in der Übereinstimmung mit langfristigen nationalen

Monitoringpläne durchgeführt. Bei jenen Parametern, welche in einem begründeten Fall nur auf einer Seite untersucht wurden, sind die Werte der anderen Seite zur Bewertung heranzuziehen.

2 Außerordentliches Monitoring

Seit dem Jahr 2008 werden gemeinsame österreichisch-tschechische Untersuchungen nur an bedeutenden Profilen, die in den regelmäßigen nationalen Monitoringprogrammen nicht enthalten sind, durchgeführt, oder an Profilen mit bedeutenden wasserwirtschaftlichen Problemen, wo es aus der Sicht der objektiven Bewertung der Situation notwendig ist, gemeinsame Entnahmen durchzuführen, mehr Daten zu sammeln oder in einem anderen Umfang, als dies in den nationalen Programmen des regelmäßigen Monitorings der Gewässergüte der Fall ist.

Die Lokalisierung der problematischen Profile wird jährlich aktualisiert. Die Überwachung dieser Profile entspricht hinsichtlich der Frequenz und des Umfangs dem Untersuchungszweck.

2.1 Chemiebetrieb Pernhofen

Im Jahr 2017 wird das außerordentliche Monitoring in Profilen, die hinsichtlich des Einflusses der bedeutenden punktuellen Verschmutzungsquelle im Zusammenhang mit dem Chemiebetrieb Pernhofen auf österreichischer Seite wichtig sind, regelmäßig fortgesetzt. Der Analyseumfang wird um die Parameter, die charakteristisch für spezifische Verschmutzungen des Abwassers des Chemiebetriebes Pernhofen sind, erweitert.

Der konkrete Umfang, die Häufigkeit und die genaue Ortsbestimmung der Profile wird im Jänner 2017 präzisiert.

3 Bewertungsumfang

Die Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer in den in Tabelle 1 angeführten Profilen, wird nach den Ergebnissen der analytischen Untersuchungen im Umfang gemäß Tabelle 2 bestimmt.

Tab. 2: Parameterumfang des Grenzgewässermonitoring im Jahr 2017

Parameter	A
Wassertemperatur	T-Wasser
Lufttemperatur	T-Luft
Sauerstoffgehalt	O ₂
Sauerstoffsättigung	% O ₂
pH - Wert	pH
El. Leitfähigkeit (25°C)	elektr. Leitf.
Biochemischer Sauerstoffbedarf	BSB ₅
Chemischer Sauerstoffbedarf	CSB
Organischer Kohlenstoff gesamt	TOC
Gelöster organischer Kohlenstoff	DOC
Ungelöste Stoffe 105	ungelöste Stoffe 105
Gelöste Stoffe 105	gelöste Stoffe 105

Ammonium Stickstoff	NH ₄ -N
Nitrit Stickstoff	NO ₂ -N
Nitrat Stickstoff	NO ₃ -N
Stickstoff gesamt	Total N
Phosphor-gesamt	Total P
Chloride	Cl ⁻
Sulfate	SO ₄
Phosphat-Phosphor	PO ₄ -P
Adsorbierbare organische Halogene	AOX
Gesamtcyanide	CN-ges
Leicht freisetzbare Cyanide	CN-gel
Gesamt-Kupfer	Cu-ges
Gesamt-Zink	Zn-ges
thermotolerante Fäkal Koliforme	FC
Enterokokken	ENT
Chlorophyll-a	Chl-a
Phytobenthos	PhB
Phytoplankton	PhP
Makrozoobenthos	MZB

Sämtliche Entnahmen und Analysen werden mit geeigneten akkreditierten Methoden nach geltender nationaler Methodik und Standardvorgangsweisen der einzelnen akkreditierten Labors durchgeführt. Die Bestimmungsgrenze und der Methodenumfang müssen der Analysematrix entsprechen.

Jedes Jahr wird ein Ringversuch organisiert und durchgeführt, an dem sich mehrere tschechische und österreichische Labors beteiligen zum Zwecke des Vergleiches der analytischen Ergebnisse.

4 Übergabe der Ergebnisse und der Qualitätsbewertung

Die Ergebnisse der durchgeführten Analysen werden in tabellarischer Form (MS Excel) den Experten für Gewässergüte bis Ende Jänner 2018 übergeben. Organisationen, die Analysen durchführen, werden die Auswertung der Ergebnisse in Form von Kurzberichten bis Ende Februar 2018 verfassen.

Die Daten aus Untersuchungen im entsprechenden Jahr werden bei einem gemeinsamen Treffen, welches von den Experten der GGK für Gewässergüte organisiert wird, verglichen und ausgewertet.

Die analytischen Daten des Jahres 2017 werden um die charakteristischen Werte (Durchschnitt, Medianwert, C90, min, max.) ergänzt und zusammen mit den Bewertungen in den „Bericht über die Ergebnisse des Monitorings der Gewässergüte der österreichisch-tschechischen Grenzgewässer im Jahr 2017“ eingefügt.

Beide Seiten stellen fest, dass die auf Ebene der Europäischen Union festgelegten Bewirtschaftungspläne (Erreichen des guten ökologischen und chemischen Zustands) und die Grenzwerte (z.B. des ökologischen Zustands der Gewässer nach der Wasserrahmenrichtlinie und prioritäre Stoffe) den gemeinsamen Rahmen für die Bewertung der Gewässergüte bilden.

Die Bewertung der Gewässergüte der Grenzgewässer wird durch die Feststellung des guten ökologischen und chemischen Zustands nach nationalen Ansätzen durchgeführt, die zum Zeitpunkt der Bewertung aktuell sind. Die Experten werden Lösungen für festgestellte Abweichungen und Probleme bei der Gewässergüte vorschlagen und der Kommission vorlegen. Die Information über den festgestellten Zustand wird in den Text des Punktes „Reinhaltung der Grenzgewässer“ des Protokolls der GGK eingefügt.

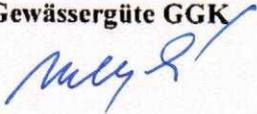
Die abgestimmten Werte der Sofortabflüsse an den Entnahmetagen werden von den Experten der GGK für Hydrologie erstellt.

Wien/Prag, 2.12.2016

für die tschechische Seite

RNDr. Hana Mlejnková, Ph.D.

**Tschechische Expertin für
Gewässergüte GGK**



für die österreichische Seite

Mag. Dr. Peter Siegel

**Österreichischer Experte für
Gewässergüte GGK**

